



**Gottesdienst.** Der Hauptakteur in der heiligen Messe bzw. in der Liturgie sind nicht wir, die Menschen, sondern ist er, Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Herr.

KATHBILD.AT / RUPPRECHT

Mit wem wir es in der Liturgie zu tun haben

# Jesus Christus steht im Zentrum

## MEHR DARÜBER

Zu den wichtigsten Zielsetzungen des Zweiten Vatikanischen Konzils, die Erneuerung der Liturgie betreffend, gehört die Förderung der tätigen Teilnahme der Gläubigen: „Die Mutter Kirche wünscht sehr, alle Gläubigen möchten zu der vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern geführt werden.“ (SC 14) Solche oder ähnliche Formulierungen finden sich in der Liturgiekonstitution mehrmals. Vor dem Konzil sollten die Gläubigen der heiligen Messe und den anderen liturgischen Feiern bloß „beiwohnen“. Den Konzilsvätern genügt das offensichtlich nicht! Nun sollen wir die Liturgie bewusst, tätig und mit innerer Anteilnahme mitfeiern. Das heißt, so mitfeiern, dass es dabei zur Berührung und Begegnung mit Gott kommt, und dass diese Begegnung mit Gott und seiner Liebe uns verwandelt, uns immer mehr zu Menschen macht, wie Jesus einer war, und uns so auch zu lebendigen Gliedern seines Leibes, zur Kirche, formt und aufbaut. Bewusste Teilnahme ist nicht gleichbedeutend mit äußerlichem Aktivismus. Das wäre ein Missverständnis, dass jetzt möglichst viele möglichst oft für alle sichtbar in Aktion treten müssten. Die „wirkliche liturgische Aktion“ ist die „oratio“, das Beten, die lebendige Begegnung mit Gott!

**In der Liturgie insbesondere in der Feier der heiligen Messe haben wir es mit Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn, zu tun.**

ERICH SEIFNER

Die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils sagt es in der Nummer sieben so: „Gegenwärtig ist er (Christus) im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht... wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, so dass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: ‚Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen‘ (Mt 18,20).“

**Die Hauptperson in der Liturgie ist Jesus Christus,** nicht der Zelebrant, nicht diejenigen, die den Gottesdienst mitgestalten; auch der Chor und das Orchester nicht, die z. B. eine klassische Messe „zur Aufführung bringen“,

nicht der Bischof und nicht der Papst, auch wenn er mit noch so vielen Menschen irgendwo in einem Fußballstadion die heilige Messe feiert.

**Teilnahme ist auf Christus hingeeordnet.** Natürlich ist es nicht unwichtig, was auch wir in der heiligen Messe tun und wie wir es tun, ob da schön gesungen, gebetet und auch entsprechend gepredigt und verständlich vorgelesen wird, wie die Ministranten ihren Dienst tun... Aber das alles sollte so sein, dass deutlich ist, der Hauptakteur in der heiligen Messe bzw. in der Liturgie sind nicht wir, die Menschen, sondern ist er, Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Herr.

**Boten und Zeugen in der Welt.** Er ist es, der uns da um sich versammelt, zu uns spricht, wenn uns die heiligen Schriften vorgelesen und erklärt werden; er ist es, der mit uns das Mahl feiert und uns dann am Ende der heiligen Messe sendet, damit wir dort, wo wir leben, arbeiten und unsere Freizeit verbringen, seine Boten und Zeugen in der Welt sind. Liturgie ist „actio divina“, göttliches Handeln. Gott handelt, und wir antworten auf das Handeln Gottes.